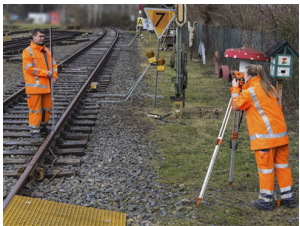


## Tiefbaufacharbeiter/in mit dem Schwerpunkt Gleisbauarbeiten

<b>Berufstyp</b>	Anerkannter Ausbildungsberuf	
<b>Ausbildungsart</b>	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)	
<b>Ausbildungsdauer</b>	2 Jahre	
<b>Lernorte</b>	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)	

### ■ Was macht man in diesem Beruf?

Tiefbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Gleisbauarbeiten bauen den Unterbau für Gleisanlagen und verlegen Schienen. Sie stellen Baugruben, Gräben sowie Böschungen her und sorgen für die Entwässerung an Bahnanlagen. Beim Bau von Gleisen legen sie Schwellen, befestigen Schienen, schottern Gleise ein, heben, richten und stopfen sie, meist unter Einsatz von speziellen Gleisbaumaschinen. Die Schienenenden fügen sie ggf. mit Laschenverbindungen. Außerdem stellen sie Pflaster- und Asphaltdecken sowie Plattenbeläge her. Sie können im Gleisneubau oder in der Sanierung tätig sein

### ■ Wo arbeitet man?

#### Beschäftigungsbetriebe:

Tiefbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Gleisbauarbeiten finden Beschäftigung

- bei Bauunternehmen des Tiefbaus bzw. des Gleisbaus
- bei Betreibern von Schienennetzen

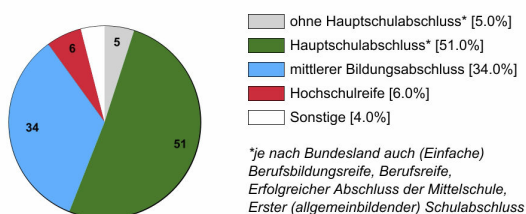
#### Arbeitsorte:

Tiefbaufacharbeiter/innen mit dem Schwerpunkt Gleisbauarbeiten arbeiten in erster Linie im Freien auf Baustellen.

### ■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

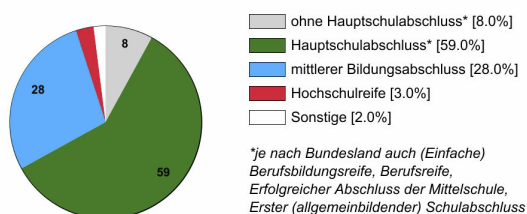
Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwiegend Auszubildende mit **Hauptschulabschluss\*** ein.

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



Ausbildungsbereich Industrie und Handel

Ausbildungsanfänger/innen 2022 (in %)



Ausbildungsbereich Handwerk

## ■ Worauf kommt es an?

### Anforderungen:

- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Handhaben von Werkzeugen und Maschinen)
- Sorgfalt und Umsicht (z.B. beim Vermessen von Gleisen, beim Verlegen von Schienen)
- Gute körperliche Konstitution (z.B. beim Verdichten des Schotterbetts)

### Schulfächer:

- Mathematik (z.B. beim Ermitteln von Längen, Breiten und Höhen)
- Physik (z.B. zum Verstehen bauphysikalischer Grundlagen)
- Werken/Technik (z.B. beim Arbeiten mit Maschinen und Geräten, Anfertigen einfacher technischer Zeichnungen)

## ■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat (je nach Bundesland unterschiedlich):

- 1. Ausbildungsjahr: € 880 bis € 935
- 2. Ausbildungsjahr: € 1.095 bis € 1.230

## ■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

**planet-beruf.de**

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Berufs  
Informations  
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

